



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Bergedorf

Bezirksversammlung

Az. 300.00-02

Drucksachen-Nr. XIX/0383

15.11.2011

Antrag

- öffentlich -

der BAbg. Penz, Eichner und Fraktion der FDP/Piraten

Beratungsfolge	am	TOP
Bezirksversammlung Bergedorf	24.11.2011	14.9

Schulbibliotheken erhalten und fördern (FDP/Piraten)

Sachverhalt:

Im Rahmen eines Modelversuchs wurde 2009 an insgesamt 9 Hamburger Schulen eine moderne Schulbibliothek eingerichtet. Solche Einrichtungen gehören in anderen europäischen Ländern zur Grundausstattung jeder Schule. Neben der Ausstattung mit entsprechenden Büchern, Zeitschriften und Zeitungen, erhielten die Schulbibliotheken auch technische Möglichkeiten, damit die Schüler per PC im Internet für den Unterricht recherchieren können. Zur Unterstützung der Schüler wurde darum zusätzlich zur Ausstattung für jede Schulbibliothek eine Fachkraft (Bibliothekar/in) für die Betreuung der Schüler eingestellt.

Die Schulen befinden sich alle in sozial schwierigen und ärmeren Stadtteilen ohne direkten Zugang zu öffentlichen Bücherhallen, wie hier im Bezirk Bergedorf die Stadtteilschule Neuallermöhe. Hier wurde die neue Bibliothek sehr gut angenommen. Schon nach den ersten acht Monaten konnten fast 11.000 Kontakte (Bücher, Recherchen, usw.) gezählt werden. Auch die Buchvorbestellung zur Unterrichtsvorbereitung per Internet von zu Hause aus wird zunehmend in Anspruch genommen. Diese Schulbibliotheken leisten damit einen erheblichen Beitrag zur Ausbildung der Schülerinnen und Schüler.

Die Schulbibliotheken wurden von Lehrern und Schülern mit viel Begeisterung, viel Arbeit und hohem finanziellen Aufwand mit Mitteln der Stadt Hamburg ausgestattet. Durch die Leitung einer erfahrenen Fachkraft sind sie an den Schulen zu einem unverzichtbaren Lernort, der die Möglichkeit zum differenzierten und individualisierten Unterrichten bietet, geworden. Für viele Schüler, die aus den sogenannten bildungsfernen Schichten stammen, ist der wichtige „Zugang zum Buch“ damit gegeben. Ohne die beständige Arbeit der Bibliothekare ist es aber nicht möglich, diese wichtige Ergänzung des Unterrichtes weiter fortzuführen.

Durch die nun durch den Hamburger Senat angekündigte Kündigung der Fachkräfte dieser Schulbibliotheken zum Sommer 2012, werden die Schulbibliotheken und damit die Schulen und deren Schüler einer Zentralfunktion dieser Einrichtungen zur Förderung der beschriebenen Aufgaben beraubt. Denn diese wichtige Arbeit ist nicht nebenbei durch zum Beispiel Honorarkräfte oder gar die Lehrer selbst zu leisten. Hierfür wird Fachpersonal benötigt. Sollte diese Fachkraft nicht erhalten bleiben, werden die mit viel Aufwand und finanziellen Mitteln eingerichteten Schulbibliotheken in ihrer Nutzung scheitern.

Darum beantragen wir, die Bezirksversammlung möge beschließen:

...

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksamtsleiter setzt sich beim Senator der [Behörde für Schule und Berufsbildung](#) der Stadt Hamburg dafür ein, die Schulbibliotheken und vor allem das zur Betreuung eingesetzte Fachpersonal zu erhalten. Die Schulbibliotheken sind eines der wenigen Beispiele dafür, bessere Bildungschancen in sozial schwachen Stadtteilen zu etablieren.

Anlage/n:

ohne Anlagen